

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Friedrich NIETZSCHE**

**Nietzsche-Archiv <Weimar>**

**AUFATZSAMMLUNG**

- 23-3** *Nietzsche-Archiv* / hrsg. von der Klassik Stiftung Weimar. Mit Beiträgen von Alexandra Bauer ... - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag ; Weimar : Klassik Stiftung Weimar, 2023. - 135 S. : Ill. ; 23 cm. - (Im Focus). - ISBN 978-3-422-98715-9 : EUR 14.90  
[#8786]

Die Reihe *Im Fokus* der Klassik Stiftung Weimar widmet sich in sehr guter Druckqualität und stabiler Bindung zentralen Orten der Weimarer Kulturlandschaft, so daß man sie als Mittelding zwischen Reiseführer und Ausstellungskatalog betrachten kann. Neben dem im vorliegenden Band behandelten Nietzsche-Archiv gibt es solche zum Park an der Ilm, zum Park Belvedere, zur Herzogin Anna Amalia Bibliothek<sup>1</sup> sowie zum Wielandgut Oßmannstedt.

Auf den ausklappbaren Buchdeckeln findet der Interessent Grundrisse des Nietzsche-Archivs heute (vorne) und 1890/1898 (hinten), die schon einen Hinweis darauf geben, daß die Villa Silberblick nicht nur an Nietzsche selbst erinnert, sondern auch an seine Schwester, ohne die es die spezifische Form der Nietzsche-Erinnerung, wie sie vom Archiv vorangetrieben wurde, nicht gegeben hätte. Die wechselvolle Geschichte des Archivs wird in dem vorliegenden Band<sup>2</sup> in den Grundzügen vorgestellt, nachdem zunächst mehrere Doppelseiten Photographien der Räume gewidmet sind, die dann in einem Text nochmals aufgegriffen werden, der einen Rundgang durch das Archiv bietet, einschließlich des Gartens. Knappe biographische Vorstellungen von Nietzsche und seiner Schwester sowie längere Ausführungen über das Nietzsche-Archiv als Wohnhaus werden ergänzt durch Biogramme weiterer Persönlichkeiten, die eng mit dem Archiv verbunden waren, so Heinrich Köselitz (Peter Gast) und Rudolf Steiner, der zwar nie fe-

---

<sup>1</sup> *Herzogin Anna Amalia Bibliothek* / hrsg. von Reinhard Laube. Mit Beiträgen von Arno Barnert ... - Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2022. - 159 S. : Ill., Faks., Kt., Pläne ; 23 cm. - (Im Focus). - ISBN 978-3-422-98717-3 : EUR 14.90 [#8577]. - Rez.: **IFB 23-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12034>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis <https://d-nb.info/1254978925/04>

ster Mitarbeiter des Archivs war, aber als erster Bibliograph Nietzsches sowie als Verfasser eines Katalogs von Nietzsches Bibliothek eine wichtige Rolle in der Geschichte der Nietzsche-Rezeption spielte.

Vorgestellt wird auch der für die Villa Silberblick künstlerisch wichtige Henry van de Velde, der das Nietzsche-Archiv sozusagen als Gesamtkunstwerk gestaltete und entsprechend nachhaltig auf die Nietzsche-Rezeption wirkte. Harry Graf Kessler wird als Mäzen, Berater und Freund des Nietzsche-Archivs gewürdigt, und ein Kapitel schildert das Nietzsche-Archiv als Ort der Salonkultur in Weimar, wo es in der Zeit von 1900 bis zum Ausbruch des Weltkrieges liberal und weltoffen zuging, gab es doch dort zahlreiche Lesungen, Vorträge, Konzerte etc.; auch die finanziellen Aspekte bleiben nicht unberücksichtigt. Prominente Gäste wurden nach Weimar eingeladen, von André Gide bis Oswald Spengler, auch wenn es Elisabeth nicht gelang, Mussolini selbst zu einem Besuch zu bewegen (S. 115). Eher unbekannt sind die beiden Künstlerinnen Dora Wibiral und Dorothea Seeligmüller, die an Soireen des Nietzsche-Archivs teilnahmen und mittels ihrer kunstgewerblichen Produktion in den Nietzsche-Kult und seine Kommerzialisierung eingebunden wurden (S. 116). Dieser Nietzsche-Kult fand sein Zentrum im Nietzsche-Archiv (S. 118 - 128), was aufgrund der zumindest teilweisen Vereinnahmung Nietzsches unter dem Nationalsozialismus zu einer Perrhorisierung Nietzsches in der DDR führte, die weitgehend bis in die 1980er Jahre anhielt.<sup>3</sup>

Am Schluß des Buches findet man eine tabellarische Geschichte des Nietzsche-Archivs im Überblick (S.130 - 133) sowie ein wenig Literatur (S. 134). Wer das Nietzsche-Archiv schon selbst besucht hat, wird den Band sicher ebenso gern zur Hand nehmen wie derjenige, der bisher nicht den Weg dorthin gefunden haben sollte.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12249>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12249>

---

<sup>3</sup> Vgl. **"Also sprach Sarah Tustra"** : Nietzsches sozialistische Irrfahrten / Matthias Steinbach. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2020. - 286 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-96311-424-3 : EUR 20.00 [#7277]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10706>